

Medieninformation

Nr. 3

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Doreen Stein

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

[medien.pd-c@
polizei.sachsen.de](mailto:medien.pd-c@polizei.sachsen.de)

Chemnitz, 3. Januar 2024

Direktionsbereich

Geschwindigkeitsüberwachung auf der Autobahn

Zeit: 02.01.2024
Ort: Bundesautobahn 72

(25) Beamte der Chemnitzer Verkehrspolizei waren am gestrigen Dienstag auf der Autobahn 72, Fahrtrichtung Leipzig, unterwegs und überwachten die Einhaltung der jeweils zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Erfreulicherweise hielten sich die meisten Fahrzeugführer an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten. Folgende Feststellungen machten die Polizisten:

In **Chemnitz-Rabenstein** wurden am **Kreuz Chemnitz** in der Zeit zwischen 16:00 Uhr und 19:00 Uhr insgesamt 625 Fahrzeuge gemessen, von denen sich 23 Fahrzeugführer nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 100 km/h hielten. 17mal lag die Überschreitung im Bußgeldbereich. Spitzenreiter war ein Pkw Skoda, der mit 145 km/h gemessen wurde. Dies kann laut Bußgeldkatalog mit 200 Euro und einem Punkt im Verkehrszentralregister geahndet werden.

Zwischen den **Anschlussstellen Hartenstein und Stollberg-West** überprüften die Beamten zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h. Während der drei Stunden passierten insgesamt 1.114 Fahrzeuge die Messstelle, von denen sich 18 Fahrzeugführer nicht an die zulässige Geschwindigkeit hielten. Davon müssen vier Fahrzeugführer mit einem Bußgeld rechnen. Spitzenreiter hier war ein Pkw, der mit 154 km/h gemessen wurde. Für diese Überschreitung dürften 150 Euro Bußgeld und ein Punkt im Verkehrszentralregister zu Buche schlagen.

Letztendlich wurde noch die Einhaltung der erlaubten 60 km/h bei **Böhlen im Landkreis Leipzig** überprüft. Zwischen 14:30 Uhr und 17:00 Uhr passierten 1.319 Fahrzeuge die Messstelle, von denen 71 zu schnell unterwegs waren. 22 Überschreitungen lagen im Bußgeldbereich. Ein Pkw Skoda wurde mit 100 km/h gemessen, was mit 200 Euro Bußgeld und einem Punkt im Verkehrszentralregister geahndet werden kann. (Kg)

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien 21,32
H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße

Chemnitz

Brand in Einfamilienhaus ausgebrochen

Zeit: 02.01.2024, 19:25 Uhr polizeibekannt
Ort: OT Adelsberg

(26) Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst rückten abends wegen einer starken Rauchentwicklung in einem Einfamilienhaus in die Otto-Thörner-Straße aus. Als die Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, hatten sich die vier Bewohner (10 bis 41 Jahre) und ein Gast (65) bereits in Sicherheit gebracht. Sie wurden wegen des Verdachts auf erlittene Rauchgasvergiftungen von den Rettungskräften behandelt. Wie sich weiter herausstellte, war es zu einem Brand im Heizungskeller des Hauses gekommen. Die Kameraden der Feuerwehr konnten jedoch eine Ausbreitung des Feuers auf weitere Räume verhindern, sodass das Haus weiter bewohnbar blieb. Der Sachschaden summiert sich auf mindestens 50.000 Euro. Zur Klärung der Brandursache war heute ein Brandursachenermittler der Kriminalpolizei vor Ort. Im Ergebnis dessen wird wegen fahrlässiger Brandstiftung ermittelt. (Ry)

Mehrere Autoscheiben eingeschlagen

Zeit: 02.01.2024, 17:45 Uhr bis 18:15 Uhr
Ort: OT Schloßchemnitz

(27) Mehrere Zeugen informierten am frühen Abend die Polizei, weil sie einen Mann beim Einschlagen von Autoscheiben in der Hartmannstraße sowie auf dem Richard-Hartmann-Platz beobachtet hatten. Eingesetzte Polizisten konnten daraufhin einen Mann (22) nahe den Tatorten stellen, auf den die Personenbeschreibung der Zeugen zutraf. Der 22-jährige Deutsche hatte einen Nothammer bei sich, welchen die Beamten als mögliches Tatmittel sicherstellten. Denn der junge Mann steht im Verdacht, die Seitenscheiben an insgesamt sieben abgestellten Pkw unterschiedlicher Hersteller eingeschlagen zu haben. Sachschaden: insgesamt rund 1.500 Euro. Ferner wird im Rahmen der Ermittlungen auch geprüft, ob der Tatverdächtige weitere vergleichbare Sachbeschädigungen im Stadtgebiet begangen hat. (Ry)

Ampel nicht beachtet?

Zeit: 02.01.2024, 18:45 Uhr
Ort: OT Kappel

(28) Am Dienstagabend befuhr der 19-jährige Fahrer eines Pkw Audi die Neefestraße stadteinwärts. Als er die Kreuzung Neefestraße/Lützowstraße geradlinig passierte, achtete er offenbar nicht auf die rote Ampel. Infolgedessen kam es zur Kollision mit einem Pkw VW, dessen Fahrerin (41) in der Lützowstraße unterwegs war und die Kreuzung bei „Grün“ passierte. Die VW-Fahrerin erlitt bei dem Unfall leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 35.000 Euro. (Kg)



Auf Haltenden gefahren

Zeit: 02.01.2024, 17:25 Uhr
Ort: OT Zentrum

(29) Die Bahnhofstraße in Richtung Hauptbahnhof befuhren am Dienstag die 41-jährige Fahrerin eines Pkw Hyundai und der 25-jährige Fahrer eines Pkw Opel. An der Ampelkreuzung Bahnhofstraße/Augustusburger Straße fuhr die Hyundai-Fahrerin auf den verkehrsbedingt haltenden Opel, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 8.000 Euro entstand. Ein im Opel mitfahrender dreijähriger Junge erlitt nach dem derzeitigen Kenntnisstand leichte Verletzungen. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Metallkugel traf Wintergarten – Zeugenaufruf

Zeit: 31.12.2023, 22:30 Uhr bis 22:45 Uhr, polizeibekannt: 02.01.2024
Ort: Frauenstein

(30) In ihrem Wintergarten fanden die Bewohner eines Wohnhauses im Reichenauer Weg eine Metallkugel. Zudem stellten sie eine Beschädigung im Dach des Wintergartens fest. Anhand des vorgefundenen Schadensbildes ist davon auszugehen, dass Unbekannte in der Silvesternacht die Metallkugel auf noch abschließend zu klärende Art und Weise in die Luft geschossen hatten und diese offenbar schließlich beim Hinunterfallen den Wintergarten traf. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden wurde mit ca. 1.000 Euro beziffert.

Die Beamten stellten das Geschoss sicher. Es wurden Ermittlungen wegen Sachbeschädigung und Verstoßes gegen das Waffengesetz aufgenommen. Zeugen, die in dem Zusammenhang in der Silvesternacht Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Wer Hinweise zum Geschehen bzw. zu einem etwaigen Verursacher machen kann, kann sich unter der Rufnummer 03731 70-0 im Polizeirevier Freiberg melden. (ds)

Abgekommen und mit Baum kollidiert

Zeit: 03.01.2024, 08:25 Uhr
Ort: Bobritzsch-Hilbersdorf, OT Hilbersdorf

(31) Am Mittwochmorgen befuhr der 55-jährige Fahrer eines Pkw Citroën die Ebereschenstraße (K 7714) aus Richtung B 173 in Richtung Hilbersdorf. Nach einer Rechtskurve kam der Citroën nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum sowie einem Maschendrahtzaun. Der 55-Jährige erlitt schwere Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 13.000 Euro. (Kg)

Beute in Kellern gemacht

Zeit: 03.01.2024 polizeibekannt
Ort: Döbeln

(32) Einbrecher haben in den Kellern zweier Mehrfamilienhäuser Beute gemacht. Abgesehen hatten sie es u.a. auf Fahrräder.

Zwischen Dienstagnachmittag und Mittwoch früh sind aus einem Fahrradraum in der



Givorser Straße zwei Fahrräder der Marken Bulls und Serious gestohlen worden. Der Stehlschaden summiert sich auf rund 700 Euro, Sachschaden entstand offenbar nicht. Wie heute außerdem angezeigt wurde, haben Unbekannte in den zurückliegenden Tagen eine Kellerbox in der benachbarten Unnaer Straße gewaltsam geöffnet. Daraus verschwanden u.a. ein Mountainbike des Herstellers Cube, ein Werkzeugkoffer und eine Bohrmaschine im Gesamtwert von gut 900 Euro. Der entstandene Sachschaden ist vergleichsweise gering. Die Polizei hat in beiden Fällen die Ermittlungen aufgenommen. (ds)

Pfandbons gestohlen

Zeit: 02.01.2024, 21:10 Uhr
Ort: Flöha

(33) Auf Pfandbons hatte es gestern ein 23-Jähriger abgesehen. Der Mann war in einem Supermarkt in der Seeberstraße dabei beobachtet worden, wie er eine Spendenbox aufbrach und daraus Pfandbons entwendete. Mitarbeiter stellten den Tatverdächtigen und informierten die Polizei. Der 23-Jährige steht im Verdacht, insgesamt fünf Bons im Wert von rund zehn Euro gestohlen zu haben. Bei der Durchsuchung des Deutschen fanden die Beamten drei weitere Pfandbons im Wert von knapp fünf Euro, die einem anderen Einkaufsmarkt in Frankenberg zugeordnet werden konnten. Mutmaßlich hatte er diese zuvor dort aus einer Spendenbox gestohlen. Angaben zum entstandenen Sachschaden stehen noch aus. Die Polizei ermittelt u.a. wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls. (ds)

Erzgebirgskreis

Seniorin bei Küchenbrand verstorben

Zeit: 03.01.2024, gegen 00:30 Uhr
Ort: Eibenstock

(34) In der vergangenen Nacht kam es in der Weststraße zu einem Küchenbrand, bei dem die Bewohnerin (72) verstarb.

Aus noch ungeklärter Ursache war es in der Wohnung der Seniorin im 1. Obergeschoss des Mehrfamilienhauses zu einem Brand in der Küche gekommen. Eine andere Mieterin des Hauses hatte eine Rauchentwicklung bemerkt und die Rettungskräfte verständigt. Einsatzkräfte der Feuerwehr stellten letztlich in der Wohnung die leblose Bewohnerin fest. Trotz einer sofort eingeleiteten Reanimation durch einen Notarzt konnte die Frau nicht mehr gerettet werden. Der Brand konnte schließlich gelöscht werden. Die Löscharbeiten dauerten etwa bis 04:30 Uhr an. Weiterhin wurde eine 84-jährige Hausbewohnerin schwer verletzt sowie drei weitere Bewohner (m/60, w/63, m/73) und zwei Rettungskräfte leicht verletzt. Sie wurden wegen Verdachts einer Rauchgasvergiftung in Krankenhäuser gebracht. Die Rettungskräfte sind bereits wieder entlassen worden. Ersten Schätzungen zufolge entstand ein Sachschaden von mehreren zehntausend Euro. Das Mehrfamilienhaus ist derzeit nicht bewohnbar.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Ein Brandursachenermittler der Chemnitzer Kriminalpolizei wird heute den Brandort untersuchen. (mg)



Tragischer Unglücksfall

Zeit: 01.01.2024, gegen 14:30 Uhr polizeibekannt
Ort: Großrückerswalde

(35) Angehörige fanden am Montagnachmittag einen Mann (44) leblos in seiner Wohnung in Großrückerswalde. Ein Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen. Im Ergebnis erster Ermittlungen und einer zwischenzeitlich durchgeführten Obduktion ist davon auszugehen, dass sich der 44-Jährige bei der Umsetzung von vermutlich nicht zugelassener Pyrotechnik in der Wohnung Verletzungen zugezogen hatte, denen er noch vor Ort erlag. (ju)

Drei Fahrgastunterstände entglast – Zeugen gesucht

Zeit: 31.12.2023 bis 01.01.2024, 11:30 Uhr
Ort: Gornsdorf

(36) In der Ortslage haben Unbekannte mutmaßlich in der Neujahrsnacht insgesamt sechs Scheiben an drei Haltestellen der Buslinie 190 in Richtung Auerbach zerstört. Betroffen waren die Haltestellen „Untere Siedlung“ und „An der Linde“ in der Hauptstraße sowie der Unterstand an der Haltestelle „KSG“ in der Auerbacher Straße. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von etwa 2.100 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen zu den Sachbeschädigungen aufgenommen. Zeugen, insbesondere Anwohner entlang der Haltestellen im Bereich der Auerbacher Straße und der Hauptstraße, die Beobachtungen mit den Taten gemacht haben, werden gebeten, sich mit sachdienlichen Hinweisen an das Polizeirevier Stollberg unter der Telefonnummer 037296 90-0 zu wenden. (mg)

Hakenkreuz auf Geh- und Radweg gesprüht

Zeit: 29.12.2023 bis 02.01.2024, 08:00 Uhr
Ort: Thalheim

(37) Auf dem Geh- und Radweg nahe der Chemnitzer Straße (B 180)/Meinersdorfer Straße haben Unbekannte in den vergangenen Tagen ein weißes Hakenkreuz gesprüht. Das verfassungsfeindliche Symbol hat eine Größe von ca. 60 mal 60 Zentimetern. Angaben zu den Kosten für die Beseitigung der Schmiererei sind derzeit noch nicht bekannt. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sowie Sachbeschädigung aufgenommen. (mg)